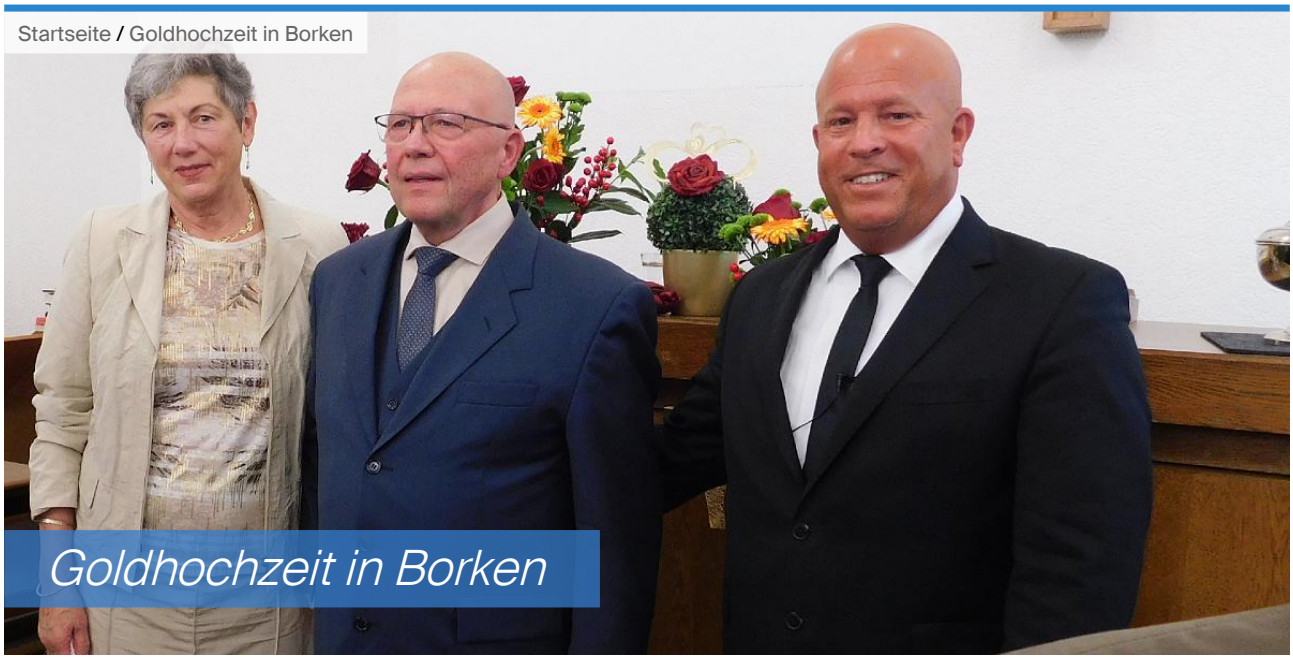


Goldhochzeit in Borken

Borken, 07.09.2025. An diesem Sonntag erlebten die Gemeinden Bocholt und Borken gemeinsam mit ihrem Vorsteher, Priester Ralph Reimer, die Goldhochzeit von Elke und Willi Wehmeier.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Bibelwort aus Matthäus 6,9: „Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt."

Gott ist Vater

Der Vorsteher ging zunächst auf die Darstellung Gottes als Vater ein. Dies sei ein Bild des Vertrauens. So wie ein Vater für sein Kind da ist, so ist auch Gott immer für einen da. Man könne immer zu ihm kommen, so der Vorsteher.

Gott ist heilig

Der Vorsteher wies darauf hin, dass man das Heilige heilig halten soll. Wenn man mit Gott spreche, wolle man ihn niemals mit sich selbst auf eine Ebene ziehen, sondern achtsam sein und ehrfürchtig reden. Der Vorsteher gab den Rat zu beten, so wie das Herz voll sei in dem Bewusstsein, dass man mit dem himmlischen Vater spreche.

Priester Borghorst fügte dem Dienen des Vorstehers hinzu: „Es geht um die Herzenseinstellung, dass wir das, was wir beten, auch fühlen, auch spüren, auch dem lieben Gott nahe bringen."

In Vorbereitung auf die Sündenvergebung nannte der Vorsteher Jesus als Vorbild in der Vergebung. Er stellte heraus, dass es nichts Besonderes sei, zu jederman freundlich zu sein, wohl aber den zu lieben und dem zu vergeben, der einem Böses wolle.

Goldene Hochzeit

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls bat Vorsteher Reimer die Eheleute Elke und Willi Wehmeier vor den Altar. Zur Goldhochzeit übergab er ihnen ein Bibelwort aus Römer 8,31: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?". Das Wort soll ihnen Sicherheit und Gewissheit geben, dass sie in eine gesicherte Zukunft gehen. Der Vorsteher gab dem Goldhochzeitspaar die Aufgabe mit auf den Weg, immer zu schauen, auf welcher Seite Gott stehe. Gott stehe auf

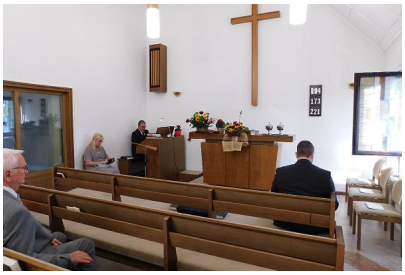
der Seite der Dankbaren, der Treuen, der Demütigen und der Eifrigen. Im Anschluss spendete der Vorsteher Elke und Willi Wehmeier den Segen zur Goldenen Hochzeit.

Nach dem Gottesdienst hatte die Gemeinde noch Gelegenheit das Goldhochzeitspaar zu beglückwünschen.

7. September 2025

Text: L.Reimer

Fotos: Rolf Oberstelehn



FREUDE




















194
173
221

